

Fast alle Stopps barrierefrei

14.07.2023

Stadt erhält 342 000 Euro Fördergeld für Umbau von Bürgerbus-Haltestellen

BAD NENNDORF. Der Bürgerbus steuert im Bad Nenndorfer Stadtgebiet von nun an fast ausschließlich barrierefreie Haltepunkte an. Acht weitere Stopps sind in diesem Jahr entsprechend modifiziert worden. Dies kostete die Stadt nur gut 50 000 Euro. Denn es floss eine große Menge an Fördergeld.

Wie Verwaltungschef Mike Schmidt bei der offiziellen Eröffnung der Haltestelle Waltringhausen/Mühle erklärte, seien von der Landesnahverkehrsgesellschaft 282 000 Euro für das Projekt geflossen. Weitere knapp 60 000 Euro habe die Stadt vom Landkreis aus Regionalisierungsmitteln erhalten. Die gesamte Investition hatte ein Volumen von 396 000 Euro.

Die umgestalteten Busstopps befinden sich allesamt in den Stadtteilen Horsten und Waltringhausen. Schmidt erinnerte daran, dass die dafür nötigen Bauarbeiten auch für die ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses erhebliche Unannehmlichkeiten mit sich gebracht

hätten. Häufig war mit Ampelschaltungen zurechtzukommen, was sich auf den Fahrplan auswirken konnte. Schmidt bedankte sich bei den Chauffeuren für deren Geduld.

Der Bürgerbusverein sei für die Kommune nicht nur wichtig als Lückenschluss im Öffentlichen Nahverkehr, weil so Touren aus den umliegenden Orten nach Bad Nenndorf ermöglicht würden. Die Fahrer erledigten sogar eine Art Verkehrsschau

und regten immer wieder Verbesserungen auf den Straßen der Samtgemeinde an.

Alle Haltestellen im Bürgerbusgebiet, an denen dies baulich möglich ist, sind nun barrierefrei. Die einzige im Stadtgebiet von Bad Nenndorf, an der dies laut Vereins-Boss Herbert Kruppa nicht der Fall ist, ist jene an der ehemaligen Volksschule. Dort reicht der Platz für eine entsprechende Umgestaltung allerdings nicht aus. Schon

in Waltringhausen sei es eng gewesen, ergänzte Schmidt.

Dort demonstrierte Kruppa, wie nun per Rampe der problemlose Zustieg für Rollstuhlfahrer ermöglicht werden kann. Außerdem haben diejenigen Haltepunkte, die über kein Bushaus verfügen, Bänke oder Anlehnbänke bekommen, damit Passagiere auf bequemere Weise warten können. Ebenfalls neu sind Abstellbügel für Fahrräder. *gus*



⇐ Die Busfahrer Herbert Kruppa (von links), Wilfried Koch und Ludwig Hämerling mit Stadtdirektor Mike Schmidt (rechts) und Ingenieur Arne Malkowski (Zweiter von links) an der neuen Haltestelle. ↑ Der Zustieg ist dort nun leichter. *FOTOS: GUS*